

# Pro Natura Solothurn Jahresbulletin 2025



**Pro Natura Solothurn -  
Solothurnischer Naturschutzverband  
Einladung zur Generalversammlung  
Samstag, 24. Mai 2025 in Feldbrunnen-St. Niklaus**



## Anreise zur Generalversammlung

### Treffpunkt:

ab 8.30 Uhr im Restaurant Pintli,  
Riedholzstrasse 1, 4532 Feldbrunnen-St. Niklaus

### Anfahrt mit dem ÖV:

Solothurn ab 8.17 Uhr mit Bus Nr. 4 Richtung Rüttenen nach  
St. Niklaus, an 8.28 Uhr  
Olten ab 7.35 Uhr via Solothurn – mit Bus Nr. 4 nach  
St. Niklaus, an 8.28 Uhr  
Balsthal ab 7.32 Uhr via Oensingen – Solothurn – mit Bus Nr. 4  
nach St. Niklaus, an 8.28 Uhr  
Ab Haltestelle St. Niklaus ist das Restaurant Pintli in ca. 5  
Gehminuten erreichbar.

### Anfahrt mit Auto/Velo:

Parkplätze sind beim Restaurant Pintli nur sehr wenige vorhan-  
den. Weitere Parkplätze bei der Kirche St. Niklaus (für Kirchen-  
besucher) vorhanden.  
Die Anreise mit dem ÖV wird daher empfohlen.



Plan Feldbrunnen-St. Niklaus.

# Einladung zur Generalversammlung

Samstag, 24. Mai 2025  
in Feldbrunnen-St. Niklaus

## Programm

- ab 8.30 Uhr **Besammling im Restaurant Pintli,**  
Feldbrunnen-St. Niklaus; Kaffee und Gipfeli
- 9.15 Uhr **Begrüssung** durch das Co-Präsidium  
Silvia Fröhlicher und Max Jaggi
- 9.30 Uhr **Start der Exkursionen**

Zur Auswahl stehen folgende Exkursionen:

### A: Wald im Wandel – Lebensraum zwischen Schutz, Nutzung und Klimawandel

*Exkursionsleitung: Thomas Lüthi (Präsident BirdLife Schweiz) und  
Jonas Walther (Bereichsleiter Forst, Bürgergemeinde Solothurn)*

Erleben Sie das Gebiet um die Verenaschlucht aus einer ande-  
ren Perspektive: Naturschutz, Klimawandel, nachhaltige Nut-  
zung und der Spagat zwischen Waldpflege und gesellschaftli-  
chen Ansprüchen stehen im Fokus dieser Exkursion.

**Die Exkursion beinhaltet einen stündigen Fussmarsch.**

### B: Die Vielfalt unserer wildlebenden Säugetiere

*Exkursionsleitung: Peter Brotschi (wildundwald.ch, Vorstands-  
mitglied)*

Mit **wildundwald.ch** unterwegs im Schlosswald von Waldegg  
auf den Spuren unserer Wildtiere.

Anschliessend Rückkehr zum Restaurant Pintli

**12.00–14.00 Uhr Mittagessen**

**14.00 Uhr Generalversammlung: offizieller Teil**

**ca. 16.00 Uhr Schluss der Versammlung**

Individuelle Heimreise

Anmeldung für die Generalver-  
sammlung bitte bis **16. Mai 2025**  
mit dem Talon auf der zweitletzten  
Seite oder per Mail.

Auch Nichtmitglieder sind zur Teil-  
nahme an den Exkursionen herzlich  
eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



**KAUFMANN  
BADER**

WALD UND UMWELT

Hauptgasse 48  
4500 Solothurn  
032 622 51 26

[www.kaufmann-bader.ch](http://www.kaufmann-bader.ch)

# Generalversammlung

**Samstag, 24. Mai 2025**

**14 Uhr im Restaurant Pintli, Feldbrunnen-St. Niklaus**

## Traktanden

1. Eröffnung und Begrüssung
2. Traktandenliste (*Genehmigung*)
3. Protokoll der GV vom 25. Mai 2024 (*Genehmigung*)
4. Jahresbericht des Co-Präsidiums (*Genehmigung*)
5. Jahresrechnung 2024 (*Genehmigung*)
6. Entlastung Vorstand und Kontrollstelle
7. Tätigkeitsprogramm 2025 (*Kenntnisnahme*)
8. Budget 2025 (*Kenntnisnahme*)
9. Biber & Co. Mittelland: Rechnung und Budget (*Genehmigung*)
10. Hase & Co. BL/SO: Rechnung und Budget (*Kenntnisnahme*)
11. Wahlen
12. Verschiedenes

Das Protokoll der GV 2024 ist auf der Webseite [www.pronatura-so.ch/generalversammlung-2025](http://www.pronatura-so.ch/generalversammlung-2025) einsehbar.



**Baumpflege**  
Dietrich GmbH

Baumpflege Dietrich GmbH  
Chrützweg 9  
3707 Därligen  
033 822 84 81  
info@baumpflege-dietrich.ch

Professionelle Dienstleistungen rund um Bäume, von der Beratung über die Pflanzung und Pflege bis zur Fällung und zum Erhalt von Naturdenkmälern.

[www.baumpflege-dietrich.ch](http://www.baumpflege-dietrich.ch)

**WAM** ING

Raumplanung und GIS · Landschaftsschutz  
Naturgefahren · Renaturierung  
Umweltverträglichkeit · Verkehrssicherheit  
Lärmschutz

WAM Planer und Ingenieure AG  
Solothurn und Bern  
[www.wam-ing.ch](http://www.wam-ing.ch)



# Jahresbericht des Co-Präsidioms

## Rückblick 2024 Pro Natura Solothurn

### GV 2024 in Herbetswil

Am Samstagmorgen, den 25. Mai 2024 im Restaurant «Reh» in Herbetswil nahm man nach einer gemütlichen Kaffeepause an einer der folgenden interessanten Exkursion teil: **Quellen** – Quellräume und natürliche Quellen oder **Trockenwiesen** – Besuch der Trockenwiese von Pro Natura auf dem hinteren Brandberg.

Nach einem feinen Mittagessen zurück im «Reh» wurde die sehr gut besuchte GV mit rund 70 Mitgliedern ordnungsgemäss durchgeführt.

Zur Erinnerung an die GV 2024 pflanzte «Pro Natura Solothurn» zusammen mit dem Gemeindepräsidenten und Nationalrat Stefan Müller-Altarmatt im November zwei Traubeneichen beim Hot-Spot der renaturierten «Dünnern» in Herbetswil.

### Vorstandsausflug

Anlässlich des Vorstandsausfluges im Juni 2024 traf man sich mit den Kolleginnen und Kollegen von Pro Natura Baselland auf unserem Hof «Waldenstein». Der Empfang des neuen Pächter Paares war sehr herzlich. Gemeinsam besichtigten wir Hof und Umgebung und entfernten beim nachmittäglichen Arbeitseinsatz Neophyten auf den Weiden.

Das Abendessen auf dem Bio-Landwirtschaftsbetrieb «Oberer Passwang» bei unserem Vorstandsmitglied Franziska Arnold und ihrer Schwester war ausgezeichnet und rundete den sehr bereichernden Tag ab.

### Biodiversitätsinitiative

Bereits an der ersten Vorstandssitzung im Februar 2024 war die bevorstehende Abstimmung zur «Biodiversitätsinitiative» das wichtige Thema. Uns allen wurde bewusst, dass diese Initiative unsere grosse Aufmerksamkeit fordern würde. Unsere Geschäftsführerin Ariane Hausammann hatte den «Kampagnen-Lead» der Um-



Max Jaggi und Silvia Fröhlicher

weltverbände Solothurn (USOS) und leistete ausgezeichnete Arbeit. Zusammen mit der Co-Präsidentin Silvia Fröhlicher wurden zahlreiche Stunden dafür eingesetzt. Ein Komitee mit weit über 100 Personen im ganzen Kanton engagierte sich. Das Interesse am Thema und die Präsenz der Initiative waren gross. Leider waren aber auch die Gegner sehr aktiv und mit viel Geld ausgestattet. So fiel das Abstimmungsresultat im September sehr ernüchternd aus und war für uns eine grosse Enttäuschung.

Rückblickend können wir sagen, dass unsere Kampagne fair, ehrlich, anständig und professionell war. Wir werden gemeinsam am wichtigen Thema «Biodiversität – schützen und fördern» dranbleiben und danken allen Beteiligten herzlich für das überaus grosse Engagement.

### **Naturspurwagen an den «Solothurner Waldtagen» in Selzach im September**

Unzählige Besucherinnen und Besucher, aber vor allem viele Schulklassen liessen sich vom attraktiven Angebot des «Naturspurwagen-Teams» unter der Leitung von Corinne Rutschmann begeistern. Sie erforschten den Waldrand und befassten sich mit dem Baumzyklus und den Biotop-Bäumen. Eine Vielfalt von verschiedensten Lebewesen bevölkern diese alten Bäume und finden dort ihren Lebensraum.

### **Entlastung der Geschäftsstelle**

Wie an der letzten Retraite besprochen, konnte im Herbst die Besetzung der neuen Stelle zur Entlastung von Ariane Hausammann und Corinne Rutschmann erfolgen. Mit Sabine Fontana haben wir eine qualifizierte Fachperson gefunden. Sie hat die Geschäftsführung des Vereins «Für üsi Witi» übernommen und wird ab GV 2025 für die finanziellen Belange von Pro Natura Solothurn zuständig sein.

Eine Übersicht zu unseren Stellungnahmen im Rahmen von Mitwirkungen und Einsprachen ist unter dem Kapitel «Rückblick auf die Tätigkeiten 2024» (S. 36) zu lesen.

### **Übernahme von 15 Landparzellen von der Interessengemeinschaft Naturschutz Thal INT**

Insgesamt hat Pro Natura Solothurn mit Pro Natura Schweiz 15 verschiedene Landparzellen im Bezirk Thal nun vollständig über-

nommen, an welchen wir vorher schon beteiligt waren. Der zukünftige Unterhalt und die Pflege müssen nun fachlich und finanziell gesichert werden. An einer ersten Begehung vor Ort wurden durch die Geschäftsführerin und den Co-Präsidenten die Prioritäten festgelegt.

### **Weitere Anlässe, Veranstaltungen und Aktivitäten im Jahr 2024**

- Weiterbildung und Informationsaustausch des Vorstandes im «Naturama» in Aarau zum Thema: Biodiversität im Siedlungsraum
- Exkursionen zum Weltkulturerbe der UNESCO «Bettlachstock» unter der kundigen Führung von Max Jaggi
- Heckenpflegekurse und Heckenpflanzaktionen u. a. im Bucheggberg und in Bellach
- Kontaktaufnahme und Besichtigung des Klosteranwesens «Mariastein»; Aufwertungen der Biodiversität innerhalb der Klosteranlage
- Besichtigungen und Pflege der eigenen Naturschutzgebiete
- Mithilfe zur optimalen ökologischen Aufwertung bei der Endgestaltung Belsergrube, Erlinsbach (Esther Schweizer)

### **Dank**

Wir bedanken uns herzlich bei unserer Geschäftsführerin Ariane Hausammann, wie auch der Leiterin für Umweltbildung Corinne Rutschmann und Sabine Fontana für ihre zuverlässige und seriöse Arbeit auf unserer Geschäftsstelle.

Ebenso danken wir an dieser Stelle unseren engagierten und motivierten Vorstandsmitgliedern herzlich für ihr Mitdenken und Wirken für Pro Natura Solothurn.

*Silvia Fröhlicher und Max Jaggi, Co-Präsidium*

# Erfolgsrechnung 2024 und ...

AUFWAND	Werte in Franken			
	2023 Ist	2024 Budget	2024 Ist	2025 Budget
Lokalmiete + Medien	7 400.00	9 000.00	9 474.00	9 000.00
GST-Anteil / Personalkosten	205 801.45	202 500.00	229 867.10	240 000.00
Personalkosten Projekt Naturspur	0.00	0.00	0.00	40 000.00
Biber & Co	20 000.00	20 000.00	20 000.00	20 000.00
Hase & Co	20 104.20	20 000.00	15 155.80	20 000.00
Weierprojekt Leimental	933.80	4 000.00	0.00	4 000.00
Artenschutzprojekt Käfer	10 145.00	10 000.00	6 837.70	10 000.00
Aufwertung Wissen	0.00	0.00	0.00	10 000.00
Natur im Siedlungsraum	5 169.00	10 000.00	3 110.70	20 000.00
UB Allgemein (Veranstaltungen / Exkursionen / Kurse)	844.50	1 500.00	1 882.55	3 000.00
UB Projekt Naturspur, Regionales Naturfenster	11 788.94	15 000.00	7 342.90	15 000.00
Vernetzungsprojekt Glögglifrosch BL-SO	62 582.70	145 000.00	78 137.10	65 000.00
Biodiversitätsprojekt Hofstetten-Flüh	10 158.00	50 000.00	0.00	50 000.00
Weier Langimatt, Kleinlützel	81 272.17	0.00	0.00	0.00
HESO 2022 / Solothurner Waldtage 2024	0.00	25 000.00	16 514.95	0.00
Projekte im Rahmen Biber und Co.	0.00	15 000.00	0.00	10 000.00
sonstige Sonderprojekte	17 330.20	15 000.00	4 850.00	6 500.00
Büromaterial	1 063.00	4 800.00	5 515.45	7 000.00
Buch Artmann Georg Tagfalter	0.00	0.00	0.00	0.00
Übriger Aufwand	4 010.25	7 000.00	8 883.89	5 000.00
Politische Arbeit (PGNU, Wahlen, Abstimmungen)	6 605.00	27 000.00	21 022.29	18 000.00
Rechtliche Arbeit	1 621.75	3 000.00	70.00	3 000.00
Komitee AI umweltschonend	0.00	0.00	0.00	0.00
JUNA Solothurn	1 075.65	2 000.00	383.85	2 000.00
Generalversammlung	8 615.55	8 000.00	13 256.75	11 000.00
Jahresbulletin-Publikation	7 195.20	8 000.00	7 433.40	8 000.00
Publikationen	7 498.00	8 000.00	7 212.20	8 000.00
Mitgliedschaftsbeiträge, Gebühren	889.38	1 500.00	923.45	1 500.00
Landschaftspflege, Grundstücke	23 342.03	25 000.00	14 417.00	27 000.00
Altholzinseln	1 803.00	1 800.00	0.00	1 800.00
Abschreibungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand/ Abschreibungen	2 637.84	0.00	0.00	0.00
Ertragsüberschuss	0.00	0.00	0.00	37 050.00
	<b>519 886.61</b>	<b>638 100.00</b>	<b>472 291.17</b>	<b>651 850.00</b>

# ... Budget 2025

ERTRAG	Werte in Franken			
	2023 Ist	2024 Budget	2024 Ist	2025 Budget
Mitgliederbeiträge	69 873.00	70 000.00	65 064.00	70 000.00
Beiträge anderer Verbände für PGNU	2 250.00	1 750.00	1 750.00	1 750.00
Kantonsbeitrag	5 000.00	5 000.00	5 000.00	5 000.00
Artenschutzprojekt Käfer	5 552.00	5 000.00	3 739.00	5 000.00
Natur im Siedlungsraum	180.00	5 000.00	0.00	13 000.00
UB Allgemein (Veranstaltungen / Exkursionen / Kurse)	410.00	0.00	200.00	500.00
UB Angebote Infozentrum Witi	0.00	0.00	0.00	0.00
UB Projekt Naturspur, Regionales Naturfenster	54 587.50	50 000.00	42 878.00	55 000.00
Vernetzungsprojekt Glögglifrosch BL-SO	58 000.00	90 000.00	20 000.00	120 000.00
Biodiversitätsprojekt Hofstetten-Flüh	0.00	40 000.00	0.00	40 000.00
Weier Langimatt, Kleinlützel	90 000.00	0.00	0.00	0.00
HESO 2022 / Solothurner Waldtage 2024	0.00	15 000.00	15 000.00	0.00
sonstige Sonderprojekte	335.50	0.00	35 000.00	2 000.00
Finanzausgleich Zentralverband	181 504.00	181 500.00	208 278.48	265 000.00
Dienstleistungen GF Verein für üsi Witi	0.00	0.00	0.00	20 000.00
Spenden	5 735.50	10 000.00	19 826.70	38 000.00
50-Jahr-Jubiläum Buchverkauf	313.20	0.00	0.00	0.00
Buch Artmann Georg Tagfalter	0.00	0.00	61.25	0.00
Kapitalzinsen	372.15	0.00	684.20	0.00
Politische Arbeit Ertrag	3 000.00	0.00	22 876.25	8 000.00
Jahresbulletin-Inserate	2 020.00	2 000.00	1 960.00	1 800.00
Abgeltung Landschaftspflege	1 889.90	1 800.00	6 984.10	6 800.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.00
Aufwandüberschuss	38 863.86	161 050.00	22 989.19	0.00
	<b>519 886.61</b>	<b>638 100.00</b>	<b>472 291.17</b>	<b>651 850.00</b>

## Einige Erläuterungen

### Lokalmiete + Medien / Geschäftsstellen-Anteil / Personalkosten

Dies sind die Infrastrukturaufwendungen fürs Funktionieren der Geschäftsstelle. Neben Raumkosten, IT/EDV und Büroeinrichtungen/-geräten finden sich hier auch die Lohnkosten. Sie umfassen die gut aufgestellte Geschäftsführung, die erfolgreiche Projektleitung Umweltbildung und Jugendarbeit sowie Praktikanten/innen.

Danke allen bald 6000 Mitgliedern für die finanzielle Unterstützung, sei es durchs Bezahlen des Mitgliederbeitrags oder auch durch Spenden sowie auch grosszügigen Zuwendungen.

Die Spendenhöhe schwankte zwischen den einzelnen Beträgen von CHF 10 und CHF 12000. Logischerweise überwogen die betragsmässig tiefen Einzelspenden, doch deren Anzahl war hoch. Gegenüber dem Vorjahr erreichten wir fast die 4-fache Spendensumme. Danke für die grosszügigen Zuwendungen im Zusammenhang mit Abdankungen!

Freiwillige Mitarbeit weiter Kreise im ganzen Kanton bildet eine gute Basis. Gleich wichtig sind ausreichende finanzielle Mittel. Darum: Finanzen sind mitentscheidend.

Die Geschäftsstelle als Dreh- und Angelpunkt unserer Aktivitäten ermöglicht fachlich kompetentes, zeit- und zielgerechtes, erfolgreiches und zukunftsgerichtetes Agieren. Die Personalkosten werden uns vom Zentralverband im Rahmen des Finanzausgleichs grösstenteils zurückerstattet.

### Sonderprojekte

Zwecks Transparenz der Projektkosten werden in der Erfolgsrechnung der effektive Aufwand sowie die Erträge (zugesicherte und auch erhaltene Beiträge von Dritten) separat aufgeführt. Diese zugesicherten Beiträge stellen wir jeweils im Rahmen der Projektumsetzung in Rechnung.

Wesentliche Projekt-Inhalte sind:

- «Biber & Co. Mittelland» mit Zusatzprojekten, zusammen mit der Sektion Pro Natura Bern
- «Hase & Co.», eine Kulturlandaktion zusammen mit der Sektion Pro Natura Baselland
- Vernetzungsprojekt Glögglifrosch Teilprojekt Thal-Gäu
- Diverse standortbezogene Projekte/Aufwertungen/Einzelprojekte
- Artenschutzprojekt Käfer
- Natur im Siedlungsraum mit unseren fachlichen Zertifizierungen der Naturgärten
- Umwelt-Bildungs-Projekt Naturspur mit dem Naturspurwagen /Regionales Naturfenster

Teilweise gab es bei für 2024 vorgesehenen Projekten Verzögerungen oder Verschiebungen ins Folgejahr. Daraus resultiert zwischen Budget und Rechnung eine Differenz. Dies ist mit ein Grund dafür, dass das Defizit gegenüber dem Budget tiefer ausfiel.

### Solothurner Waldtage 2024 in Selzach

Unser Beitrag für diese Veranstaltung (am Wohnort des Kassiers) hat sich gelohnt. Der Erfolg dieser Durchführung fand auch medial ein grosses Echo: Es wurde eine breite Bevölkerungsschicht angesprochen. Die Schüler:innen und damit unsere potentiellen zukünftigen Mitglieder waren während der Woche omnipräsent.

### Publikationen

Die von uns zweimal jährlich publizierte Sektionsbeilage «pro natura lokal Solothurn» im «Pro Natura Magazin» wird hier verbucht.

# Bilanz 2024

	Werte in Franken	31.12.2023	31.12.2024
<b>AKTIVEN</b>			
Post		36 072.83	63 134.62
Bank		150 981.20	85 540.30
Wertschriften + Legat Paul Feser		30 310.05	30 497.55
Debitoren		107 371.80	103 543.72
Transitorische Aktiven		0.00	7 196.00
Grundstücke		0.50	0.50
Mobilien		0.50	0.50
Verlust		38 863.86	22 989.19
<b>Total Aktiven</b>		<b>363 600.74</b>	<b>312 902.38</b>
<b>PASSIVEN</b>			
Kreditoren		8 259.20	3 345.00
Altholzinseln Rückstellungen		13 330.65	13 330.65
Transitorische Passiven		0.00	0.00
Projektreserve		203 723.00	203 723.00
Kapital		131 367.59	92 503.73
Durchlaufkonto passiv		6 920.30	0.00
<b>Total Passiven</b>		<b>363 600.74</b>	<b>312 902.38</b>

Aufgrund einer nachträglichen Änderung der Bilanz 2023, nach Rücksprache mit dem Zentralverband, stimmen die Zahlen nicht mit der gedruckten Version vom Bulletin 2024 überein. Wir bitten um Verständnis.

### Mitgliederbeiträge

Wir erhalten vom Zentralverband 1/6 der bezahlten Mitgliederbeiträge aus dem Kanton Solothurn.

### Kantonsbeitrag

Die gemäss Leistungsauftrag zwischen Pro Natura Solothurn und dem Kanton umgesetzten Leistungen werden jährlich in einem Rechenschaftsbericht dokumentiert. Daraus resultiert der Kantonsbeitrag als eine zusätzliche Einnahme.

### Politische Arbeit

Hier sind für uns relevante Wahlen und Sachgeschäfts-Urnengänge berücksichtigt, im 2024 unter anderem die leider vom Stimmbekannt abgelehnte Biodiversitätsinitiative. Im Budget 2025 erscheinen hier das Energiegesetz und die Wahlinformation zu Regierungs- und Kantonsratswahlen.

Theo Stäheli, Kassier

# Vorstandsmitglieder

Stand Dezember 2024

## Geschäftsleitung (GL):

Co-Präsidentin | Silvia Fröhlicher, Bellach  
Co-Präsident | Max Jaggi, Olten  
Finanzen/Buchhaltung | Theo Stäheli, Selzach

## Bezirks- und Fachvertreter:

Solothurn | vakant  
Leberberg | Urs W. Flück, Langendorf  
Bucheleggberg | Urs Scheidegger, Messen  
Wasseramt | Stefan Hug, Zuchwil  
Thal | Franziska Arnold, Ramiswil  
Gäu | Arno Bürgi, Kestenholz  
Olten | Max Jaggi, Olten (GL)  
Gösgen | Esther Schweizer, Erlinsbach  
Dorneck | Koni Gschwind, Hofstetten-Flüh  
Thierstein | Josef Borer, Breitenbach  
Wildtiere, Gewässer | David Gerke, Biberist  
Forst | Peter Brotschi, Grenchen  
Parl. Gruppe Natur + Umwelt | Georg Nussbaumer, Hauenstein

## Revisoren:

Bernhard Curchod, Langendorf  
Heinz Schaad, Bettlach

## Demissionen per GV 2025:

Theo Stäheli, Kassier

## Wahlen:

*Zur Neuwahl in Vorstand:*  
Severin Henzi, Solothurn (Bezirksvertreter Solothurn)

## Geschäftsstelle 2024:

Geschäftsführerin | Ariane Hausammann (80 %)  
Projektleiterin Umweltbildung | Corinne Rutschmann (50 %)  
Praktikantin | Lena Ruth (März – September, 50 %)

# Wald im Wandel - Lebensraum zwischen Schutz, Nutzung und Klima- wandel

**Erleben Sie das Gebiet um die Verenaschlucht aus einer anderen Perspektive: Naturschutz, Klimawandel, nachhaltige Nutzung und der Spagat zwischen Waldpflege und gesellschaftlichen Ansprüchen stehen im Fokus dieser Exkursion mit Thomas Lüthi (Präsident BirdLife Schweiz) und Jonas Walther (Bereichsleiter Forst, Bürgergemeinde Solothurn).**

Das Gebiet rund um die Verenaschlucht veranschaulicht eindrucksvoll, wie vielfältig die Ansprüche an einen Wald sein können. Hier prallen ökologische, kulturelle, wirtschaftliche und gesellschaftliche Interessen aufeinander, die oft im Spannungsfeld stehen und dennoch in einen harmonischen Einklang gebracht werden müssen.

Das kantonale «Naturreservat Verenaschlucht» und das Waldreservat «Martinsfluh» nördlich von Solothurn bilden zusammen mit den Schutzgebieten des Naturreservats «Biedermannsgrube» ein Netz von ökologischen Hotspots. Die Reservate und die angrenzenden Waldflächen beherbergen seltene Tier- und Pflanzenarten und sind wichtige Trittsteine in der ökologischen Vernetzung. Die Waldflächen umfassen steile Felswände, schattige Wälder und den plätschernden Verenabach, die zusammen einen wertvollen Lebensraum für Flora und Fauna schaffen. In der Schlucht finden sich Arten wie der Feuersalamander und der Hirschzungenfarn, die auf die besonderen klimatischen Bedingungen angewiesen sind. Das Dämmerlicht, die hohe Luft-



Foto: Jonas Lüthy

#### Karstplateau Martinsfluh

feuchtigkeit und die ganzjährig ausgeglichenen Temperaturen bieten ideale Bedingungen für diese empfindlichen Lebensgemeinschaften.

Im Gebiet Martinsfluh, östlich der Verenaschlucht, hinterliess der Sturm Burglind, der am 3. Januar 2018 über weite Teile Europas zog, deutliche Spuren. Diese brachiale Kraft führte zu erheblichen Schäden in den Wäldern rund um Solothurn, besonders im Gebiet Martinsfluh. Zahlreiche Bäume, darunter alte Buchen und Fichten, wurden entwurzelt oder abgeknickt. Doch Burglind hatte nicht nur zerstörerische Folgen. Umgestürzte Bäume dienen als Totholz und bieten Insekten, Pilzen und anderen Organismen Nahrung und Schutz. Als ökologische Trittsteine fungieren die ehemaligen Steinbrüche «Zettergrube» und die Abbaugelände «Rehhübel» und «Biedermannsgrube» als Amphibien-Korridore zum «Königsweiher» und hoffentlich dereinst als Vernetzungsobjekte zwischen der Aare im Attisholzareal und den Lebensräumen entlang der Jurakette. Die ökologisch aufgewerteten ehemaligen Steinbrüche sind ein Zuhause für den Glöggli-frosch oder die Ringelnatter und in den Waldgebieten finden sich zahlreiche heimische Spechtarten.

Die Verenaschlucht und die umliegenden Gebiete sind jedoch nicht nur ein ökologisches Juwel, sondern auch ein Ort mit tief



Foto: Jonas Lüthy

#### Einsiedelei St. Verena

verwurzelter kultureller und spiritueller Bedeutung. Die Einsiedelei St. Verena, die inmitten der Schlucht liegt, ist ein geschichtsträchtiger Ort, der seit Jahrhunderten Pilger und Ruhesuchende anzieht. Die Verenaschlucht wird jährlich von über 200 000 Personen besucht und auch der westlich der Schlucht gelegene Waldpark Wengistein ist ein beliebter Ausflugsort. Die Wengisteinanlage wurde 1813 mit der Errichtung des Wengisteins als patriotisches Denkmal ins Leben gerufen und in den Jahren 1893 bis 1912 zu einem «Waldpark» umgestaltet. Typische Elemente des Landschaftsparks sind erhalten geblieben, wie der restaurierte Zaun auf dem Känzeli. Zudem wurden im Jahr 2019 der Spielplatz und die beiden Grillplätze im Waldpark vom Forstbetrieb der Bürgergemeinde Solothurn instandgesetzt. Heute laden historische Wege und Wasserbecken, steinerne Schmuckelemente und Plätze zur Erholung ein.

Der Wald mit teilweise alten Bäumen, Steilhängen und Felspartien sowie exponierten Wanderwegen birgt aber auch Gefahren für Naherholungssuchende. Steigende Temperaturen und zunehmende Wetterextreme setzen den Bäumen zu und führen zu erheblichen Risiken für die unzähligen Waldbesucher. Bäume stürzen «einfach so» um, weil äussere Schäden an Wurzeln oder Stamm oft schwer erkennbar sind, während innere Schwächen wie Fäulnis oder Wurzelkrankheiten lange verborgen bleiben.

ben können. Kombiniert mit Stress durch Trockenheit, Wind und andere Umweltfaktoren kann ihre Standfestigkeit plötzlich versagen. Trockenstress ist eine der grössten Herausforderungen für Bäume in Zeiten des Klimawandels. Wiederholte Trockenperioden reduzieren die Vitalität der Bäume und machen sie anfällig für sekundäre Stressfaktoren wie Schädlinge und Krankheiten. Dies führt dazu, dass auch gesund erscheinende Bäume plötzlich umstürzen können, da die Schäden oft unsichtbar im Wurzelsystem oder Stamm verborgen sind. Trockenheit schwächt die natürliche Abwehr der Bäume, wodurch sie anfälliger für Schädlinge werden. Die Kombination zwischen den vielseitigen Ansprüchen der Gesellschaft an die Wälder rund um die Verenaschlucht und die zunehmenden Risiken durch umfallende Bäume und gravitative Ereignisse wie Steinschlag, stellen eine latente Herausforderung für die Waldeigentümer und deren Forstbetriebe dar. Wie kann der Spagat gelingen, alle Bedürfnisse zu berücksichtigen, ohne die empfindlichen Lebensräume zu gefährden?

Der ausgedehnte Spaziergang lädt einerseits dazu ein, die Schönheiten des Gebiets zu erkunden aber auch über die Herausforderungen einer zukünftigen Waldnutzung und -pflege nachzudenken.

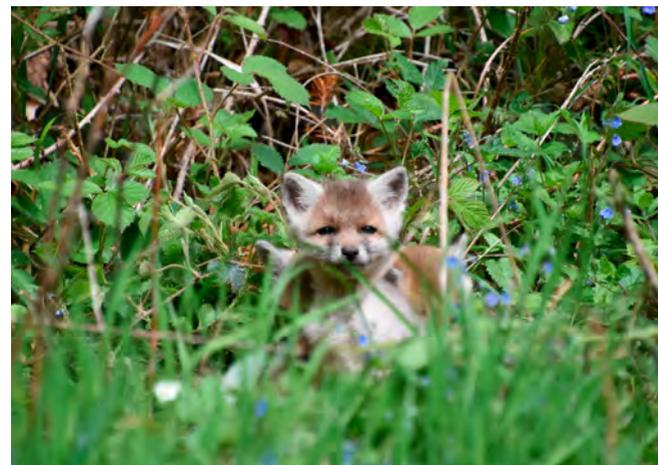
*Jonas Walther (Bereichsleiter Forst, Bürgergemeinde Solothurn)*

## Die Vielfalt unserer wildlebenden Säugetiere

### Mit **wildundwald.ch** unterwegs im Schlosswald von Waldegg auf den Spuren unserer Wildtiere.

Sie wurden einst ausgerottet oder an den äussersten Rand ihres Lebensraums gedrängt. Heute leben Biber, Luchs, Wolf, Hirsch, Bär und viele andere Wildtiere wieder in der Schweiz. Sie haben sich erneut angesiedelt, zum Teil nach fast 200 Jahren Abwesenheit, und sich mit den Menschen in ihrer Umgebung eingerichtet. Und dennoch: Den meisten Menschen sind diese Wildtiere unbekannt. Sie kennen manchmal die Namen und haben bei den Freizeitaktivitäten in Wald und Feld vielleicht die eine oder andere flüchtige Begegnung mit Reh, Fuchs und Co. Aber das Wissen über die Wildtiere hält sich meist in Grenzen.

Dies zu ändern ist das Ziel des Teams von **wildundwald.ch**. Der Leberberger Jäger Philip Spillmann gründete 2019 **wildundwald.ch**. Er ist seit 25 Jahren auf der Jagd und seit letztem Jahr Präsident



Jetzt im Frühling ist es wieder so weit: Die Fuchswelpen entdecken die Welt.

des Jagdvereins Günsberg-Balmfluh im kantonalen Jagdrevier 8. Spillmann setzte sich das Ziel, Umweltbildung über unsere Wildtiere und den Wald anzubieten. Dabei gilt es auch Aufklärung zu machen über die Auswirkungen des menschlichen Verhaltens, vor allem der Freizeitaktivitäten, auf die Wildtiere. Es zeigt sich, dass den meisten Leuten nicht bewusst ist, was sie bei den Wildtieren anrichten, wenn sie nachts mit dem MTB und mit der LED-Stirnlampe quer durch den Wald brettern. Der Druck auf Flora und Fauna ist in der dicht besiedelten Schweiz mittlerweile derart hoch, dass die Aufklärung und Bildung über ein zugunsten der Natur angepasstes Freizeitverhalten auch in der Politik oberste Priorität zu haben hat.

Ein zweiter Ansatz von wildundwald.ch ist es, Aufklärung zu betreiben über das Wesen der Jagd in der Schweiz und besonders im Revierkanton Solothurn. Auch mehr als ein halbes Jahrhundert nach der Einführung der rund zwei Jahre dauernden kantonalen Jagdausbildung mit zwei Prüfungen hält sich noch hartnäckig das Bild des beleibten Jägers, der nach dem Mittagessen und einem halben Roten in den Wald geht, um das erste ihm über den Weg laufende Tier totzuschliessen. Dem ist selbstverständlich nicht so, denn die Jagd verfolgt heute den ganzheitlichen Ansatz des klaren Schutzes und bewussten und nachhaltigen Nutzens der Natur. «Die Jagd, eine Liebe zur Natur» heisst ein preisgekrönter Film des bayerischen Försters, Jägers und Filmers Felix Kuwert (auf YouTube zu sehen). Dieser Satz wird bei den Jäger:innen im Kanton Solothurn gelebt. Die Jagd ist eine Leidenschaft und Lebensweise, die gerade in einem Kanton mit Revierjagd von den Jäger:innen auch eine stetige Verantwortung und Initiative fordert. Es ist nicht selbstverständlich, dass der Gesetzgeber das Hüten, Pflegen und Bewirtschaften der Jagdreviere in die Hände von Vereinen gibt. Dass dies aber ein erfolgreiches Modell ist, zeigt die reiche Tierwelt in unseren Wäldern nach fast 100 Jahren Revierjagdwesen.

### **Erlebnisse und Geheimnisse**

Die Teammitglieder von wildundwald.ch können bei ihren Exkursionen aus dem Erfahrungsschatz schöpfen, der gespiesen ist von den täglichen Erlebnissen mit den Wildtieren. Aufgezeigt werden auch unbekanntere Seiten und Geheimnisvolles. Ein Beispiel ist



Rehgeiss mit Kitz am Waldrand von Grenchen.

die Keimruhe bei den Rehen: Die Brunft findet im Hochsommer statt, rund um den 1. August. Dann treibt der Rehbock die Geiss tagelang vor sich her. Das ist für beide Geschlechter sehr kräftezehrend, aber die Natur hat um diese Jahreszeit ein reichhaltiges Buffet parat. Bei der Tragzeit von 24 Wochen würden die Rehkitze mitten im Winter auf die Welt kommen, in Kälte, Schnee und Regen. Das geht nicht gut. So hat die Natur die Keimruhe eingerichtet, die befruchteten Eizellen beginnen sich in der Rehgeiss erst um den Jahreswechsel zu entwickeln, damit sie im Mai/Juni gleichzeitig mit der vollen Blüte der Natur auf die Welt kommen.

Die Rehe sind nicht die einzigen Tiere, die diesen Trick beherrschen. Auch andere wie Braunbär, Steinmarder, Dachse oder das kleine Hermelin kennen die Keimruhe. Herr und Frau Dachs treiben es manchmal bunt: Die Ranz, also die Hauptbegattungszeit, findet im Spätwinter im Februar/März statt. Aber während der Keimruhe können weitere Paarungen stattfinden und Eizellen befruchtet werden, sodass beim Wurf Welpen aus verschiedenen Paarungen gleichzeitig geboren werden.

Das Angebot von wildundwald.ch ist sehr niederschwellig. Die Referenten gehen dorthin, wo die Führung gewünscht wird. Gerade für Schulen ist das sehr nützlich, wenn die Exkursion im

Fortsetzung auf Seite 25

\*\*\*\*\*  
QUALITY  
times

**MALIN MÜLLER**  
Stv. Inhaber

**THOMAS MÜLLER**  
Inhaber/CEO

**ALBAN AVDYLI**  
Stv. CEO

tatsch  
oltnen  
magazin

PRINT | DESIGN | COMMUNICATION |  
ALL IN ONE.

■ ■ ■

DIETSCHI PRINT&DESIGN AG 062 205 75 75 Ziegelfeldstrasse 60 4601 Olten www.dietschi.ch

dietschi  
PRINT&DESIGN OLTEN

# Wir sind da, wo Sie sind.

Der persönliche Kundenkontakt ist uns sehr wichtig.  
Deshalb empfangen wir Sie heute und auch in Zukunft  
persönlich an einem unserer 5 Standorte.

Mehr auf [regiobank.ch](http://regiobank.ch)

**regiobank**

## Pro Natura Solothurn zu unterstützen, heisst die Natur aktiv zu schützen!

Pro Natura ist als gemeinnützige Organisation anerkannt.  
Sie können Ihre Spende im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten  
von den Steuern abziehen.

Bei Ihrer Überweisung via Post- oder Bankkonto werden uns  
keine Spesen belastet: Ihre ganze Einzahlung wird Pro Natura  
Solothurn gutgeschrieben!

### Empfangsschein

Konto / Zahlbar an  
CH06 0900 0000 4500 6568 2  
Pro Natura Solothurn  
Florastrasse 2  
4500 Solothurn

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag  
CHF

Annahmestelle

### Zahlteil



Währung Betrag  
CHF

Konto / Zahlbar an  
CH06 0900 0000 4500 6568 2  
Pro Natura Solothurn  
Florastrasse 2  
4500 Solothurn

Zahlbar durch (Name/Adresse)



Fortsetzung von Seite 21

Wald in der Nähe des Schulhauses durchgeführt wird. Damit fällt eine spezielle Reise mit der Klasse weg.

### Das Team

Der Erfolg gab dem Initianten Philip Spillmann recht. Die Führungen mit Fotos von Wildtieren aus der Region wurden von den Schulen, Firmen, Vereinen und Privatpersonen so oft gebucht, dass er sich Verstärkung holen musste. Mit Matthias Neuhaus und mir kamen zwei weitere regionale Jäger hinzu. Mit seinen Fotos des Luchses in höchster Qualität, die er unter @lynxtracker veröffentlicht, ist Matthias Neuhaus weit über die Landesgrenzen bekannt. Seit diesem Jahr ist mit Geri Kaufmann ein weiterer Akteur dabei. Der Forstingenieur ETH und Mitgründer des Wald- und Umweltbüros «Kaufmann und Bader» wird durch seine jahrzehntelange Erfahrung auf seinen Exkursionen und Führungen fundiertes Wissen über den Wald vermitteln können.

*Peter Brotschi, wildundwald.ch (Text und Fotos)*

**Impressum**  
Jahresbulletin 2025  
Einmal jährlich  
zur GV erscheinende  
Zeitschrift von  
Pro Natura Solothurn.  
Gilt gleichzeitig  
als Einladung für  
die Mitglieder.  
Auflage: 6500  
Redaktion:  
Ariane Hausammann,  
Sabine Fontana  
Satz: aufdenpunkt.ch -  
Urs W. Flück, Langendorf  
Druck: Dietschi  
Print&Design AG, Olten



## Rück- und Ausblick der Aktion Biber & Co.

Biber & Co. Mittelland ist eine gemeinsame Aktion mit Pro Natura Bern. Mit dem Biber als Aufhänger sollen dabei Gewässer aufgewertet werden. Dass der Biber dabei Sympathieträger und Störenfried zugleich ist, ist kein Hindernis, sondern hilft uns bei dieser Aktion. Denn Biberkonflikte treten hauptsächlich dort auf, wo Gewässer zu wenig Raum haben – und bieten damit immer auch einen Anstoss, unsere Gewässer weiter aufzuwerten. Mit der Aktion Biber & Co. Mittelland können wir diese Gelegenheiten nutzen. Die Aktion ist aber nicht einzig beim Biber tätig, sondern wertet auch Gewässer abseits der bisherigen Biberlebensräume auf – für Frösche, Molche, Libellen und was sonst noch so krecht und fleucht am Wasser.

Im vergangenen Jahr wurde die Schaffung neuer Weiher neben dem Chriziweiher in Biberist abgeschlossen. Neu stehen der Natur dort somit neben dem grossen Weiher ein saniertes Flachwasserbiotop, eine Tümpellandschaft und ein neuer Waldweiher zur Verfügung. Dieses Projekt konnte in angenehmer und konstruktiver Zusammenarbeit mit der Bürgergemeinde Solothurn und deren Forstbetrieb umgesetzt werden. Weitergeführt wurde die Planung der gewässerökologischen Aufwertungen einer Waldparzelle in Walterswil (SO), die wir erworben haben. Es werden dort Quellen revitalisiert, eine Trockenmauer freigestellt, ein neuer Weiher gebaut und ein feuchter Waldstandort geschaffen. Die Umsetzung ist ab Ende 2025 geplant. Im Kanton Bern beschäftigte uns das grosse Aufwertungsprojekt in Dürrenroth weiter, wo auf rund ei-



Biberweibchen in Aktion.

nem Kilometer Strecke der Rotbach aufgewertet werden soll. Dieses Projekt ist tatsächlich aus einem Konflikt mit dem Biber heraus entstanden. Eine Umsetzung ist ebenfalls ab Ende 2025 geplant. Die Aktion Biber & Co. hat zudem die Gesamtprojektleitung des Quellen-Inventars im Regionalen Naturpark Thal. Die eigentliche Inventarisierung wurde 2024 abgeschlossen, der Bericht wird 2025 vorliegen. Im Rahmen des Inventars wurden für ausgewählte Quellen Revitalisierungsmassnahmen definiert, die in den folgenden Jahren umgesetzt werden können.

Die Aktion ist auch im Bereich der Umweltbildung tätig. Dabei werden hauptsächlich Biberexkursionen durchgeführt, aber auch Exkursionen zu Amphibien und Quelllebensräumen. 2024 fanden dabei im Kanton Solothurn 19 Veranstaltungen mit rund 250 teilnehmenden Personen statt. Mehr als die Hälfte davon waren Kindergruppen (Schulen und Ferienpässe), womit wir auch die kommende Generation für den Wert der Natur sensibilisieren können.

Nicht zuletzt beschäftigt uns aber auch der Biber selbst. Der Umgang mit ihm, das so genannte Bibermanagement, ist zeitaufwendig. Der Biber ist geschützt und bleibt das auch, aber der Druck für Eingriffe in seinen Lebensraum oder sogar auf seinen Bestand steigt. Wir sind dabei stets bemüht, mit den zuständigen kantonalen Fachstellen und den betroffenen Landeigentümern oder Be-

wirtschaftern Lösungen zu finden, die ein konfliktarmes Miteinander mit dem Biber ermöglichen sollen. Dies bedingt manchmal, Biberdämme zu entfernen oder abzusenken und den Biber möglichst in andere Gewässerabschnitte zu lenken. Mit geeigneten Massnahmen gelingt es jedoch fast immer, einen gangbaren Weg für das Miteinander zu finden.

*David Gerke, Biber & Co Mittelland (Text und Foto)*



**Kulturlandaktion Hase & Co.**

Eine Aktion von Pro Natura Baselland und Solothurn

## Aktion «Hase & Co.» BL/SO

Mit der ersten Umsetzungsphase der Aktion «Hase&Co.» BL/SO geht eine kleine Ära zu Ende. Am Anfang der Aktion stand Urs Chrétien, der sich seit langem für praktischen Naturschutz in der Landwirtschaft einsetzte, immer aber mit dem Blick für die Bedürfnisse der ausführenden Landwirte. Nach seiner Pensionierung übernahm Matthias Knecht, der die Aktion ebenfalls mit viel Engagement bis zum Abschluss der ersten Phase leitete. In der ersten Umsetzungsphase wurden wichtige Erfolge erzielt, darin entstanden unter anderem im Kanton Solothurn die Projekte «Böschungen im Kanton Solothurn» und «Bewirtschaftung und Aufwertung von Grenzertragsflächen» als Bestandteil der Aktion «Hase&Co.» BL/SO.

Mit mehr als 650 kartierten Böschungsstandorten allein im Kanton Solothurn, konnte eine wichtige Grundlage für eine nächste Etappe geschaffen werden. Böschungen sind ein Bestandteil des Kulturlands und da sie selten intensiv landwirtschaftlich genutzt wurden, finden sich oft botanische Schätze auf diesen kleinen unscheinbaren Flächen. Die ökologische Pflege kann jedoch sehr aufwendig sein und benötigt einiges an Fachwissen. Neben dem Identifizieren von wertvollen Flächen, ist ein wichtiger Bestandteil des Projektes die Flächen aufzuwerten und mit adäquaten Pflegemassnahmen langfristig zu sichern.

An einem anderen Punkt setzte ein weiteres wichtiges Zugpferd der Aktion an. So gingen in den letzten Jahrzehnten viele blü-





Foto: Urs Christen

Blick auf eine verbuschte Weide vor einem Einsatz mit dem Grenzertragsflächenprojekt mit dominierendem Adlerfarn, ein äusserst lästiges Weideunkraut.

artenreiche Naturwiesen und Weiden durch Vergandung verloren. Artenreiche Weiden und Wiesen verbuschen und werden zu artenarmem Jungwald.

Dieser Vorgang betrifft vor allem ökologisch wertvolle und nicht landwirtschaftlich produktive Flächen. Grund dafür ist vor allem der Kostendruck in der Landwirtschaft. Aber es fehlt auch an geeigneten Maschinen, an geeigneten Weidetieren und an Helferinnen und Helfern. Im Kanton Solothurn konnten mit dem Projekt «Bewirtschaftung und Aufwertung von Grenzertragsflächen» 12 verbuschte oder von Problempflanzen (Bsp. Adlerfarn) vereinnahmten Grenzertragsflächen mit verschiedensten Initial- und Nachpflegeeinsätzen wieder nutzbar gemacht werden.

Nach einer äusserst erfolgreichen ersten Umsetzungsphase (2021–2024) der Aktion «Hase & Co.» BL/SO startet nun die zweite Phase, die unter einer neuen Leitung steht. Im Januar 2025 übernahmen Dominik Hügli und Meret Halter die Aktion in einer Co-Leitung. Beide bringen bereits umfassende Erfahrungen im praktischen Naturschutz mit. Dominik kümmert sich in seiner Freizeit um Ziegen (und möchte nun auch überall beweiden), hat bereits unzählige Kleinstrukturen geschaffen und hat – vielleicht



Foto: Matthias Knecht

Blick auf einen frisch aufgemachten Korridor zwischen zwei Weiden. Ziel ist die Rückgewinnung von Weideland und eine optimale Verzahnung von Wald und Offenland, von der viele seltene Tierarten profitieren.

etwas untypisch für die Aktion – eine grosse Leidenschaft für Fische. Meret wiederum verfolgt so oft es geht Wildbienen auf Jura-weiden, Rebbergen und in Naturschutzgebieten, hat auch schon Baumgegner dazu gebracht Bäume zu pflanzen und liebt grosse anspruchsvolle Projekte.

In der zweiten Umsetzungsphase werden weiterhin bewährte Themen wie extensive Wiesen und Weiden, Tagfalter, Böschungen und Grenzertragsflächen eine zentrale Rolle spielen. Neu im Fokus stehen jedoch verstärkt auch Strukturen im Offenland.

Mit viel Elan und frischen Ideen wird die Co-Projektleitung Altbewährtes fortführen und gleichzeitig neue Projekte anstossen, um so in die grossen Fussstapfen ihrer Vorgänger zu treten.

*Meret Halter und Dominik Hügli,  
Co-Projektleitung Aktion Hase & Co. BL/SO*

# Rückblick und Ausblick

Die Geschäftsstelle von Pro Natura Solothurn hat für die Trägerschaft des Infozentrums Witi, dem Verein «Für üsi Witi», im vergangenen Jahr zur Geschäftsführung des Vereins und für Auskünfte zum Infozentrum rund 120 Arbeitsstunden geleistet. Es wurden rund 80 vorwiegend telefonische Anfragen zum Thema Storch, Infozentrum Witi und Schutzzone Witi beantwortet.

## Saison 2024

Das Infozentrum Witi Altreu war vom 15. März bis zum 20. Oktober geöffnet. Im Vorfeld wurde die Sonderausstellung wieder aufgebaut, die Bäume fachgerecht gepflegt und das Infozentrum herausgeputzt. Aufgrund des nassen Frühlings wurden im Vergleich zum Vorjahr weniger Besuchende gezählt: Bis Mitte Oktober waren es rund 35000 Personen.

Auch im letzten Jahr war das Interesse an der Arbeit des Witi-Teams und der Störche gross. Zu den Themen Störche, Sonderausstellung, Biber und Witi wurden 97 Führungen durchgeführt. Insgesamt haben 1595 Personen an den Führungen teilgenommen, darunter 546 Kinder und Jugendliche.

Während der Saison wurden verschiedene Anlässe im Infozentrum durchgeführt. U. a. der jährliche Austausch mit Solothurn Tourismus, das Jugendbirdrace Jubiraso, eine Lehrpersonenweiterbildung mit 114 Teilnehmenden, das Festival der Natur, der Ferienpass Solothurn und der Tag der offenen Naturzentren. Ein Höhepunkt war sicher das 20-Jahre-Jubiläum des Infozentrums Witi. Am 4. Mai wurden mit Gästen die Erfolge der letzten Jahre gefeiert. Auch für die Vernissage zum Buch «Der Weissstorch» von Lorenz Heer fanden sich zahlreiche Gäste ein. Das Buch kann im Shop vor Ort gekauft werden.

Das Jahr 2024 war kein Storchjahr. Ende Mai wurden zwar 66 Horste gezählt, jedoch nur in 38 Horsten Junge gesichtet. Wurde ein Jahr zuvor in derselben Zeit rund 120 Junge gezählt, waren es in diesem Jahr lediglich deren 73. Das nasse Wetter während der Brutzeit hat seine Spuren hinterlassen. Trotzdem gibt es keinen Anlass zur Unruhe. Mit erstmals über 1000 Brutpaaren in der Schweiz fallen solche Jahre kaum ins Gewicht. Die bereits im Jahr 2021 installierten Horstkameras werden weiterhin rege konsultiert und auch 2025 wieder aufgeschaltet.

Im letzten Jahr konnte nochmals die Sonderausstellung zum Thema «Mauswiesel und Hermelin» besucht und viel über die scheuen Tiere gelernt werden.



Storchenpaar mit Nachwuchs in Altreu.

## Saison 2025

Das Infozentrum steht 2025 in seiner 22. Saison. Die Türen öffnen sich zwischen dem 15. März und dem 30. September. Bereits jetzt sind schon zahlreiche Führungen angefragt und gebucht worden, was das Team sehr freut. Nach wie vor ist der Weissstorch das zentrale Thema, wie auch weitere wichtige Informationen über die Landwirtschafts- und Schutzzone Witi.

Die Sonderausstellung 2025 widmet sich dem Thema «Wildbienen». Mit zahlreichen eindrücklichen Bildern und Informationen erfahren die Besuchenden viel über diese faszinierenden Tiere. Mit etwas Glück können im eigens dafür angelegten Sandarium im Aussenbereich die Wildbienen in ihrem Lebensraum beobachtet werden.

Für 2025 sind grössere Investitionen in den Unterhalt der Umgebung geplant. Einerseits geht die Aufwertung der Wiese im Ostteil des Zentrums zu einer artenreichen Blumenwiese weiter und andererseits werden die Bäume im Westteil fachgerecht gepflegt. So wird der Lebensraum für die Störche und andere Lebewesen aufgewertet.

*Sabine Fontana*

## Saison Infozentrum Witi

Samstag, 15. März -  
Dienstag, 30. September 2025

Weitere Informationen zum  
Infozentrum Witi Altreu unter  
[www.infowiti.ch](http://www.infowiti.ch)



# Jugendnaturschutz- gruppe JUNA Solothurn

## Jahresrückblick 2024

Im vergangenen Jahr fanden zwei Anlässe der JUNA Solothurn statt:

- Januar: Ausflug mit 5 Teilnehmenden und 2 Leitpersonen. Beobachten von Winter- und Zugvögeln. Durchführung gemeinsam mit BirdLife Solothurn.
- März: Anlass zu Spuren, Fährten, Frass und Federn. Eine Gruppe von neun Kindern suchte gemeinsam mit den Leitenden Spuren von einheimischen Tieren. Anschliessend wurden diese detektivisch interpretiert und zugeordnet.



Spurendetektive lösen ein Rätsel: Was ist hier passiert? Welcher Vogel wurde gefressen? Von welchem Tier?



Ein Kindertatzelwurm unterwegs im Wald.

## Ausblick 2025

Für das Jahr 2025 haben wir wieder spannende Anlässe geplant.

- **Höhlenausflug:** Im Februar untersuchen wir Höhlen und erfahren viel Spannendes über ihre Bewohner.
- **Tier des Jahres:** Im Mai lernen wir das diesjährige Tier des Jahres, die Hain-Schnirkelschnecke besser kennen.
- **Wochenende:** Im Juni geht es an einem ganzen Wochenende «hoch hinaus»...

Das jeweils aktuelle Programm ist hier zu finden:

[www.pronatura-so.ch/jugendnaturschutz](http://www.pronatura-so.ch/jugendnaturschutz).

*Corinne Rutschmann, Pro Natura Solothurn (Text und Foto)*

Hast du Lust und Zeit, dich aktiv bei der JUNA Solothurn für eine natürlichere Zukunft einzusetzen? Dann melde dich! Wir sind auf der Suche nach weiteren motivierten Leitenden!

Kontakt:

[jugendgruppe.solothurn@pronatura.ch](mailto:jugendgruppe.solothurn@pronatura.ch)

# Rückblick auf die Tätigkeiten 2024

**Sitzungen:** 6 Vorstandssitzungen

**Einsatz** in folgenden Gremien (Geschäftsführerin und/oder Vorstandsmitglieder): Alphabetische Reihenfolge

- Arbeitsgruppe Biodiversität
- Arbeitsgruppe Mehrjahresprogramm Landwirtschaft
- Aufsichtskommission Bäuerliches Zentrum Wallierhof
- Begleitgruppe Biodiversität und Landschaftsqualität
- Begleitgruppe Steinbruch Firsi
- Begleitkommission für die Umsetzung des Massnahmenplans Pflanzenschutzmittel
- Delegiertenrat Pro Natura
- Kantonale Luchsgruppe
- Lenkungsgremium naturemade star KW Ruppoldingen
- Raumplanungskommission
- Umwelt- und Naturschutzorganisationen Kt. Solothurn USO
- Verein «Für üsi Witi»: Vorstand und Administration des Vereins

Teilnahme in verschiedenen projektspezifischen Arbeits- und Begleitgruppen (BG):

- BG Revision kantonales Waldgesetz
- BG Standortevaluation für Typ A- und B-Deponien im nördlichen Kantonsteil
- BG Regionales Kiesabbaukonzept Niederamt
- BG Realisierung Konzessionsmassnahmen Wasserkraftwerk Gösgen
- BG Sanierung Fischaufstiegsanlage Kraftwerk Flumenthal/Aare
- BG Ausscheidung Wildruhezonen (Grundlagen und Nutzungsplanung)

**Organisation weiterer Anlässe:**

- Exkursionen und Vorträge gemäss Veranstaltungsprogramm 2024.
- Mosttag mit Schulen im Emmenholz (Apfellese) am 26. September.
- Zwei Hochstammobstbaum-Schnittkurse in Büsserach und Zuchwil im November.

**Mitwirkungen und Stellungnahmen:**

Zu folgenden Projekten haben wir im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung Stellung genommen: chronologisch

- Planung Bahnhof Süd, Stadt Solothurn
- GP Aarequerung Vigier Cleantech Center Attisholz Süd
- Teiländerung Zonenplanung Gheid, Olten
- Sachplan unterirdischer Güterverkehr CST (Bund)
- Änderung der Jagdverordnung (Bund)
- Gesamtverkehrsprojekt Riedholz, AVT
- Richtplananpassung 2023
- Agglomerationsprogramm 5. Generation (Kanton)
- Totalrevision Kantonales Waldgesetz
- Richtplananpassung Kt. Bern (Windplanung)

**Einsprachen/Beschwerden:**

Zu den folgenden Projekten/Planungen haben wir Einsprache erhoben:

- Ortsplanungsrevision Erlinsbach

Resultate aus Einsprachen von 2022–2023

- Ausbau Laufstall und Wohnhaus Walenmatt, Welschenrohr. Anpassung des Projektes; Ablehnung Einsprache (Jan. 2024).
- Bauprojekt Segetzpark Westbahnhof, Solothurn. Einsprache abgelehnt, alte Bäume wurden gefällt (Jan. 2024).

Dokumente von 2 öffentlich aufliegenden Planungen und Baugesuchen wurden näher studiert und als problemlos für den Naturschutz beurteilt. > keine Einsprachen

**Politik und Öffentlichkeitsarbeit:**

GL der **Parlamentarischen Gruppe Natur und Umwelt PGNU:** Organisation von drei Veranstaltungen im Naturmuseum Solothurn. Themen: Lichtverschmutzung, Rangereinsatz im Kanton SO, Schwammstadt – wirksame Lösung gegen die Überhitzung von Siedlungen.

- Abstimmungskampagne für die Biodiversitätsinitiative am 22. September 2024. Aufbau kantonales Komitee, Lead der kantonalen Kampagne. Die Geschäftsführerin hat knapp 20 % der Arbeitszeit dafür eingesetzt und konnte für 7 Monate mit Robin Sobari eine Unterstützung mit einem Pensum von 10 % anstellen.
- Redaktion Jahresbulletin, 2 Ausgaben Pro Natura lokal, Unterhalten der Website Pro Natura Solothurn

### **Beratung:**

- Es wurden rund 75 Anfragen per Mail, Telefon und z. T. schriftlich zu Arten- und Naturschutz, Baumschutz, Projekten, Bau- gesuchen, Pro Natura Schutzgebieten beantwortet (Aufwand über 45 Stunden).
- Zum Infozentrum Witi Altreu und zum Thema Storch waren es rund 80 Anfragen.

### **Projekte 2024:**

- Aktion Biber & Co. Mittelland, Projektphase II (2024–2027) ge- meinsam mit Pro Natura Bern. Projekte im Kt. Bern und Solo- thurn in Planung und umgesetzt.
- Kulturlandaktion Hase & Co. BL/SO, Projektphase I (2021–2024) Böschungsprojekt Kt. Solothurn. Fortsetzung Pilotprojekt Un- terhalt mit AVT und ARP
- Projekt Förderung gefährdeter Käfer im Kanton Solothurn. Fort- setzung mit Hauptfokus Juchtenkäfer (*Osmoderma eremita*). Projektleitung Lea Kamber. Umsetzung mit Kanton.
- Natur im Siedlungsraum: Gartenzertifizierungen, diverse Vor- träge und Exkursionen.
- Projekt Vernetzung Glögglifrosch BL-SO, Teilprojekt Thal-Gäu: zwei Weiher sind 2024 umgesetzt worden, einer steht in Um- setzung, für zwei verzögerte Weiher liegen die Baubewilligun- gen vor. Ein Weiher immer noch durch Einsprache verzögert.

### **Ausblick auf Projekte 2025**

- Aktion Biber & Co. Mittelland gemeinsam mit Pro Natura Bern. Projektphase II 2024–2027. Neue Projektleitung ab April 2025.
- Kulturlandaktion Hase & Co. BL/SO. Projektphase II 2025–2028 Böschungsprojekt Kt. Solothurn Fortsetzung.
- Fortsetzung Artenschutzprojekt Förderung prioritäre Käfer- arten im Kanton Solothurn. Fokus Juchtenkäfer (*Osmoderma eremita*). Umsetzung mit Kanton.
- Natur im Siedlungsraum. Zertifizierung Naturgärten, Referate, Beratung von Privaten und Gemeinden. Kommunikation.
- Projekt Vernetzung Glögglifrosch BL-SO, Teilprojekt Thal-Gäu. Umsetzung der geplanten Weiher und Abschluss des Projektes.
- Biodiversitätsprojekt in Hofstetten-Flüh
- Aufwertungen/Pflege eigener Grundstücke

### **Umweltbildung**

#### **Naturspurtournee Rückblick 2024 und Ausblick 2025**

##### **Tournee des Naturspurwagens in Gemeinden / Schulen**

- **Egerkingen:** Während 3 Wochen besuchten 10 Klassen einen Work- shop zur Pausenplatznatur.
- **Däniken:** 10 Schulklassen besuchten 20 Workshops in vier Wochen.

##### **Veranstaltungen Naturspur**

- Vortrag für Gemeindemitarbeitende und Bevölkerung zu Bio- diversität im Siedlungsraum mit Koni Gschwind in Däniken.
- Däniken: Exkursion «Der Ruf der Gelbbauchunke» mit Amphi- bienspezialistin Esther Schweizer.
- Aktionstag in Däniken für Bevölkerung, Schule und Gemein- demitarbeitende: «Hilf mit – Siedlungsnatur gemeinsam gestal- ten» Leitung Naturgartenfachmann Koni Gschwind
- Naturgartenspaziergang mit Naturgartenfachmann Michael Gut. Däniken.
- Wallierhoftag: Naturspurwagen nimmt teil am Wallierhoftag.
- Rundgang durch Däniken mit Matthias Neuhaus von wildund- wald.ch zum Thema «Wildtiere zu Besuch in der Gemeinde».

##### **Weitere Veranstaltungen/Kurse**

###### **(Ergänzungen zum Veranstaltungsprogramm 2024)**

**Solothurner Waldtage** 2.–8. Sept. 2024 im Brüelwald Selzach: Na- turspurwagen mit Themenposten und Angeboten zum Baumzyk- lus. 18 Klassen besuchten unser Angebot und 3 private Gruppen mit erwachsenen Personen besuchten eine Führung. Am Wochenen- de waren die Waldtage mit rund 10000 Personen sehr gut besucht.

##### **Ausblick auf die Naturspurtournee 2025**

Im Mai wird das mobile Naturerlebniszentrum Naturspur die Schule Gilgenberg der Gemeinden Fehren, Himmelried, March und Nunningen besuchen.

Im Juni wird der Wagen in Breitenbach auf dem Schulareal stehen. Für die Bevölkerung sind verschiedene Exkursionen und Veran- staltungen zur Naturförderung im Siedlungsraum geplant. Die Schulklassen werden Workshops zur Pausenplatznatur besuchen.

# Veranstaltungsprogramm 2025

- Do, 13. März** **Die Hain-Schnirkelschnecke** – Pro Natura Tier des Jahres 2025. Vortrag von Estée Bochud, Schneckenexpertin, im Naturmuseum Solothurn, 19 Uhr.
- Sa, 15. März** **Saisonstart im Infozentrum Witi, Altreu.** Die Saison dauert bis am 30. September 2025.
- Sa, 15. März** **Praxiskurs Gehölz- und Wildheckenpflege,** nahe Olten. Leitung Max Jaggi, Co-Präsident Pro Natura Solothurn, Natur- und Umweltfachmann. 9.30–15.30 Uhr.
- Sa, 22. März** **Pflegeinsatz Gehölz- und Wildheckenpflege auf Hof Waldenstein.** Leitung Max Jaggi, Co-Präsident Pro Natura Solothurn, Natur- und Umweltfachmann sowie Lea Zaugg und Stefan Schneitter Pächterin und Pächter von Hof Waldenstein. 9–16 Uhr
- Fr, 9. Mai** **Abendliche Amphibien-Exkursion in der Landwirtschafts- und Schutzzone Witi,** Leitung Esther Schweizer, Amphibienspezialistin, 20.15 Uhr
- Sa, 10. Mai** **Exkursion UNESCO-Weltnaturerbe Alter Buchenwald Bettlachstock,** Leitung Max Jaggi, Co-Präsident Pro Natura Solothurn, Natur- und Umweltfachmann und Sasha Roderer, Natur- und Umweltfachfrau. 8.45–17.20 Uhr.
- Fr, 16. Mai** **Glögglifroschekursion entlang der Weiherkette in Bättwil und Witterswil,** Leitung Franziska Studer, 20 Uhr
- Sa, 17. Mai** **Sensenmäh- und Dengelkurs in Gosliwil.** Leitung Martin Strub, Landwirt und Sensenmählehrer. 9–15.50 Uhr.



Foto: Corinne Rutschmann

Workshopchallenge an den Waldtagen: Was gehört zu was?

- Kurzexkursionen zum Tag der Biodiversität der Stadt Solothurn** zu den Themen Natur im Siedlungsraum, Kleinstrukturen und Tagesverstecke, Leitung Corinne Rutschmann, Pro Natura Solothurn, je eine Führung um 9 bzw. um 11 Uhr **Sa, 17. Mai**
- Familihtag in Dornach** mit Aktivitäten zur Hain-Schnirkelschnecke, dem Tier des Jahres 2025 **Sa, 17. Mai**
- Der Biber am Emmeschachen.** Exkursion in Luterbach. Leitung David Gerke, Pro Natura, Aktion Biber & Co. Mittelland. 19 Uhr **Mi, 21. Mai**
- GV Pro Natura Solothurn** in Feldbrunnen-St. Niklaus. **Sa, 24. Mai**
- Anlass zum Festival der Natur:** Kurzführungen zu den Störchen. Infozentrum Witi, Altreu. **So, 25. Mai**
- Naturspur in Breitenbach;** verschiedene Veranstaltungen zu Natur im Siedlungsraum. **Juni**
- Vogellexkursion in Wisen SO** zum Thema: Heckenlandschaft – Lebensraum des Neuntöters. Leitung Max Jaggi, Natur- und Umweltfachmann und Sasha Roderer, Natur- und Umweltfachfrau. **Sa, 7. Juni**

- Sa/So, 21./22. Juni** Naturkundliche 2-Tageswanderung: **Hinteres Lauterbrunnental** – ein Naturjuwel und Schutzgebiet von Pro Natura. Leitung Max Jaggi, Natur- und Umweltfachmann und Sasha Roderer, Natur- und Umweltfachfrau.
- So, 3. August** Tag der offenen Tür der Naturzentren mit Kurzführungen zum Vogelzug. Infozentrum Witi, Altreu.
- So, 10. August** Der Lebensraum der Luchse – Wildtiere im Solothurner Jura. Exkursion am Vormittag mit David Gerke, Pro Natura Solothurn und Matthias Neuhaus, Jäger im Revier Balmberg, [www.lynxtracker.ch](http://www.lynxtracker.ch).
- So, 24. August** Naturspurwagen am Wallierhoftag, Riedholz.
- Do, 25. September** Mosttag im Emmenholz (Apfellese).
- Sa, 8. November** Praxiskurs Gehölz- und Wildheckenpflege, nahe Olten. Leitung Max Jaggi, Co-Präsident Pro Natura Solothurn, Natur- und Umweltfachmann. 9.30 Uhr -15.30 Uhr.
- Sa, 8. November** Schnittkurs für Hochstamm-Obstbäume, Schwarzbubenland
- Sa, 15. September** Schnittkurs für Hochstamm-Obstbäume, Jurasüdseite
- Details zu allen Veranstaltungen können auf unserer Webseite [www.pronatura-so.ch/veranstaltungen](http://www.pronatura-so.ch/veranstaltungen) eingesehen werden.



# Anmeldung

Generalversammlung Pro Natura Solothurn: Samstag, 24. Mai 2025 in Feldbrunnen-St. Niklaus

Einsenden oder per E-Mail anmelden bei [sabine.fontana@pronatura.ch](mailto:sabine.fontana@pronatura.ch) bis spätestens 16. Mai 2025

Ich melde mich an: / Wir melden uns an:

Name:  Vorname:

Ort:  E-Mail:

Für folgende Exkursion (A oder B):

**A:** Wald im Wandel – Lebensraum zwischen Schutz, Nutzung und Klimawandel

**B:** Die Vielfalt unserer wildlebenden Säugetiere

Für das Mittagessen (vegetarisch):

Für die Generalversammlung ab 14.00 Uhr:

jeweils Anzahl Personen:	
1. Wahl	2. Wahl
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Bitte vollständig ausfüllen und die Anzahl Personen angeben. Danke!

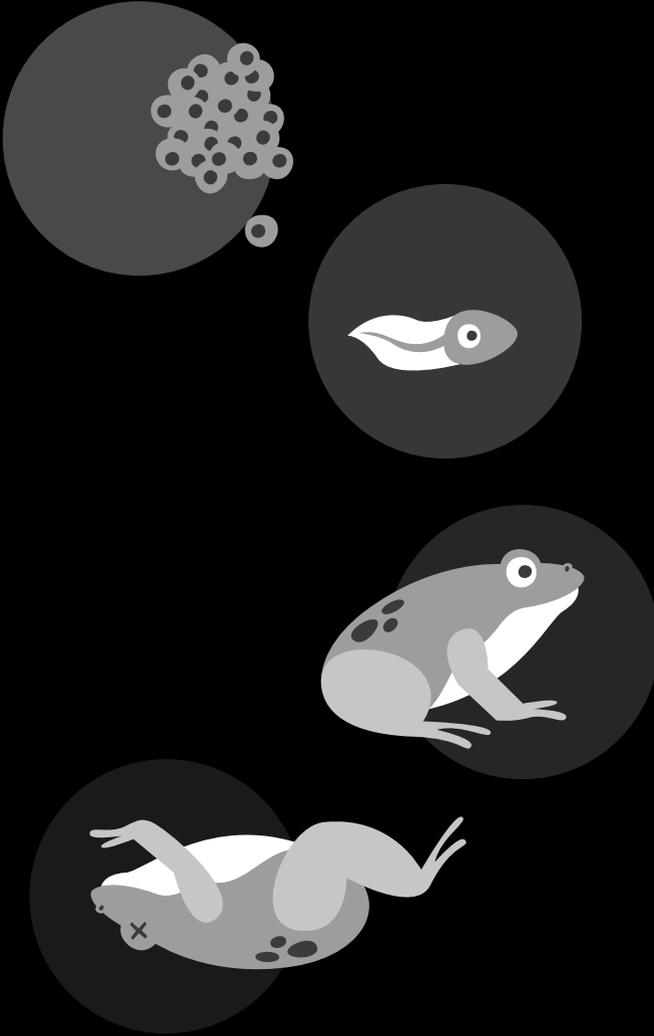
Einsenden an: **Pro Natura Solothurn, Florastrasse 2, 4500 Solothurn**





# HAUS DER MUSEEN

Konradstrasse 7 | 4600 Olten | [www.hausdermuseen.ch](http://www.hausdermuseen.ch)



**Naturmuseum Olten**  
**20. März bis**  
**19. Oktober 2025**

**tick tack** der Countdown des Lebens

Natur – Geschichte – Archäologie